

Weil am Rhein

Ein neues Zuhause für Tiere

Weiler Zeitung, 07.06.2016 00:00 Uhr



Tiere standen beim Sommerfest des Tierschutzvereins klar im Mittelpunkt. Foto: Daniela Buch Foto: Weiler Zeitung

Weil am Rhein (dab). Eine rundum gelungene Veranstaltung war das Sommerfest, zu dem der Tierschutzverein am Sonntag eingeladen hatte. Das Wetter spielte mit und die Besucher kamen in Scharen. Zelte und Pavillons schützten die Stände und Sitzgelegenheiten vor jeder Witterung, bis allerdings gegen Abend die ersten Regentropfen fielen, konnte das Sommerfest bereits als voller Erfolg verbucht werden. Die Führungen durch das Tierheimgelände stießen auf so reges Interesse, dass zusätzliche Touren angeboten werden mussten, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, daran teilzunehmen. „Wir freuen uns sehr über die vielen Besucher“, zog Vorsitzende Martina Lais am frühen Nachmittag eine Zwischenbilanz. Für die Tiere ein neues Zuhause zu finden, steht bei allen Bemühungen stets im Vordergrund. Und je mehr Besucher den Weg ins Tierheim finden, desto größer die Chance, dass potenzielle Interessenten darunter sind – sei es, um eine Patenschaft für jene Tiere zu übernehmen, die schon seit vielen Jahren im Tierheim leben, oder eines der Wartenden zu adoptieren. Dank und Komplimente galten denn auch dem engagierten Kreis fleißiger Helfer, der es trotz krankheitsbedingter Ausfälle schaffte, das Sommerfest reibungslos durchzuführen, und an vielerlei Stellen im Einsatz war, vom Auf- bis zum Abbau, an der Kasse, bei der

Bewirtung und beim Spüldienst, der Tombola, dem Flohmarkt, und am Infostand des Tierheims. Mehr als 50 Firmen, Betriebe und Sponsoren hatten Preise für die Tombola gestiftet. Physiotherapeutin Sabine Vincken, die zum Stamm der ehrenamtlichen Helfer im Tierheim gehört, führte Massagen durch und zeigte, wie durch gezielte Behandlungen etwa nach Operationen, bei Erkrankungen, im Alter und bei Verschleiß Linderung verschafft werden kann. Tierfotografin Raphaela Schiller zeigte eine Auswahl ihres Portfolios. Die Tierhilfe „Pfoten-Team“ bot außerdem einen Flohmarkt speziell für Tierzubehör, und die Frettchenfreunde Osnabrück beteiligten sich mit einem stets belagerten Infostand. Zum Herbst hin wird eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst frei. Clara Henseleit, die den Posten derzeit noch innehat, ist froh, sich seinerzeit für das Tierheim entschieden zu haben: „Es ist ein Superteam hier. Man fühlt sich mehr wie in einem Freundeskreis, nicht wie in einer Arbeitsgruppe.“ Weitere Informationen: Auf den Internetseiten des Vereins www.tierschutzverein-weil.de werden alle Tiere vorgestellt, diverse Aktivitäten beschrieben und Möglichkeiten zur Mithilfe aufgelistet.